

S. Agelidis – M. Baumbach – Ch. Wendt
Interdisziplinäres Kolloquium zur Griechischen Antike
„Der Tod und die Stadt“
im Sommersemester 2018: Dienstag 16–18 Uhr – GA 04/149

Der Tod ist eine zutiefst persönliche Angelegenheit für jedes Individuum, doch zugleich betrifft er massiv die Familie und zuweilen die ganze Gesellschaft. In der griechischen Polis waren die Wege für die Auseinandersetzung mit dem Tod – und damit auch mit seiner transgressiven Form, dem Töten – vielfältig und berührten dabei ganz verschiedene Bereiche, vorrangig aber den sozialen, politischen und religiösen. Im Rahmen des Kolloquiums sollen anhand von Fallbeispielen Fragen zum Umgang mit dem Tod und dem Töten in der griechischen Polis diskutiert werden, um zunächst die Gegenwart von Sterben, Tod, den Toten und dem Töten in der Stadt zu beschreiben und in der Folge Konstanten sowie Varianten in Hinblick auf das Verständnis von und die Auseinandersetzung mit dem Tod in einer Gesellschaft herauszustellen. Dabei ist die Gegenüberstellung von zumeist isoliert voneinander untersuchten Phänomenen angestrebt, so etwa Grabmäler und -sitten, Jenseitsvorstellungen, Kult der unterirdischen Gottheiten, das Töten als Mittel zur Machterlangung oder -erhaltung und die politische Instrumentalisierung von Toten. Die Diskussion dieser Fragen im Austausch der verschiedenen Disziplinen verspricht, engere Verbindungen zwischen bislang getrennt betrachteten Erscheinungen zu akzentuieren, die uns dem Verständnis der Semantik und Medialität des Todes in der antiken griechischen Polis näher bringen können.

Termine:

- | | |
|----------------|--|
| 24. April 2018 | S. Agelidis (Bochum), Inszenierung und Tabu – Der Tod in der griechischen Stadt |
| 08. Mai 2018 | M. Baumbach (Bochum), Städtische Trauer – rhetorisches Erinnern – poetologisches Schreiben: Der Epitaphios Logos des Perikles und Thukydidēs' <i>Historien</i> |
| 15. Mai 2018 | L.-M. Günther (München), Der Tod und die Bürgerin – Beispiele aus dem hellenistischen Milet |
| 29. Mai 2018 | F. Mari (Berlin), Impossible handshakes – Gestures on Attic funerary steles |
| 12. Juni 2018 | U. Kelp (Berlin), Besondere Tote. Archäologisch-archäometrische Untersuchungen der hellenistischen Tumuli 2 und 3 in Pergamon |
| 03. Juli 2018 | H. Börm (Tübingen/Konstanz), Tote Tyrannen und ehrbare Euergeten. Die öffentliche Erinnerung an politische Morde in hellenistischen Poleis |
| 17. Juli 2018 | M. Haake (Münster), Philosophentode – Ereignis und Erzählung |

Zu allen Vorträgen und anschließenden Diskussionen laden die Veranstalter_innen herzlich ein!